In der Vergangenheit haben wir mit den Schonern von POC und Sweet Protection schon zwei getestet, welche eher in das Revier der sehr abfahrtsorientierten Fahrer zielen. Die Alpinestars Paragon jedoch wollen mit einem nochmals leichteren und luftigeren Sitz gegenüber der zuvor getesteten Pendants überzeugen. Doch gelingt dies den Paragon von Alpinestars? Sind Sitz und Passform überzeugend, oder gibt es aufgrund der leichten Bauweise Abstriche in puncto Sicherheit? Seid gespannt!

Facts

Thema	Info
Größen	XS, S, M, L, XL
Farben	Schwarz
Preis	35-40 € pro Paar (Knie/Ellenbogen)

Wie schon gesagt, stellt der Paragon Schoner von Alpinestars vielmehr einen leichten Schoner dar, welcher für die forcierte Feierabendrunde oder eben ambitionierte Enduro Touren geeignet ist. Aufgrund dessen fällt der Schutzbereich etwas „zurückhaltender“ aus, um eine hohe Bewegungsfreiheit zu gewährleisten, doch ob und wie dieses Abspecken sich auf eure Sicherheit auswirkt, haben wir für euch getestet!

Alpinestars Paragon – Luftig und leicht, perfekt für sommerliche Tage!

Erster Eindruck

Mit dem sehr dünnen Stoff und der leichten Bauweise wirken die Paragon schon auf den ersten Blick angenehm leicht und vermitteln auch beim erstmaligen Anziehen ein recht freies Gefühl, das gefällt! Desweiteren überzeugt auch die Verarbeitungsqualität, die Nähte sind sauber, der Stoff angenehm und auch der Gesamteindruck sammelt Pluspunkte.
Besonders fielen uns schon zu Beginn die Gummieinlagen im Wade-/Kniekehlenbereich auf. In der Praxis sollen diese für einen nochmals besseren Halt des Schoners sorgen, wir sind gespannt!

Bei diesem Preis nicht selbstverständlich – Verarbeitung auf hohem Niveau

Passform

Die kurze Steilabfahrt und die zwei Schikanen liegen hinter einem und das sonst so geliebte Steinfeld ist nicht mehr weit weg, der Speed passt und auch die Linie stimmt heute, doch der Schoner rutscht und rutscht. Das Gefühl der Sicherheit geht flöten und auch der Speed für das Steinfeld rinnt nur so dahin. Dies ist ein Szenario wie es vermutlich jeder schon einmal aufgrund nicht gut sitzender und somit verrutschender Schoner erlebt hat. Genau aus diesem Grund legen wir beim Test von Protektoren großen Wert auf guten und sicheren Sitz an Knie und Ellenbogen.

Die Paragon von Alpinestars überzeugen hier in voller Gänze, sie sitzen gut, schmiegen sich aufgrund des elastischen Stoffes straff an das Bein an und die eingenähten Gummi“einlagen“ in den Beugen von Knie und Ellenbogen sorgen für einen guten Sitz und verhindern ein Verrutschen. Ungünstig wird es natürlich wenn der

Schoner aufgrund der gewählten Größe nicht ganz passt, mein Knie ist zwar recht schmal, passte aber dennoch ganz gut in die Schoner trotz Größe M.

Trotz des schmalen Knies, der Schoner sitzt!

Auch der Ellenbogenschoner verfügt in der Beuge über die griffigen Gummieinlagen, welche auch hier für einen guten Halt sorgen. Alles in allem wirkt der Sitz des Knieschoners jedoch etwas angegossener als der des Ellenbogenschoners, Abhilfe würde für mich eventuell eine Größe kleiner schaffen.

Auch der Ellenbogen wird gut geschützt!

Auf dem Trail!

Theorie und Praxis, das sind zwei ganz verschiedene Welten. So kann ein Schoner mit einem perfekten Sitz überzeugen, dann aber auf dem Trail durch ständiges Verrutschen die Tour vermiesen.

Auf den ersten Höhenmetern spielen die Paragon ihre Vorteile aus, sie überzeugen mit dem angepriesenen, sehr angenehm leichten Tragegefühl und schränken die Bewegung durch das dünne und sehr elastische Material nur in verschwindend geringem Maße ein. Auch der Protektor im Schoner selbst, welcher bei manchen Modellen schon unangenehm ins Knie „schnitt“ bzw. zu unelastisch war, überzeugt bei den Schonern aus dem Hause Alpinestars.
Die essentielle Aufgabe der Paragon ist es jedoch, auf ruppigen und anspruchsvollen Abfahrten einen sicheren Sitz und somit dauerhaft beständigen Schutz unserer selbst zu gewährleisten. In erster Linie erfüllen die Paragon diese Aufgabe gut. Doch folgt auf eine Abfahrt eine kurze Tretpassage, wonach es erneut in eine anspruchsvoll verblockte und steile Passagen hineingeht, so verrutschte der Paragon das ein oder andere Mal während des Pedalierens. Ein Anhalten oder kurzes Richten während der Fahrt ist die Konsequenz, unschön!

Trotz des griffigen Sitzes verrutschte der Paragon bei schnellem Pedalieren

Alles in allem überzeugt der Paragon von Alpinestars auf anspruchsvollen Abfahrten mit einem guten Sitz und gewährleistet einen dauerhaften Schutz, lediglich bei aggressiver Fahrweise in Tret-Sektionen weist er ein Defizit in Form des unangenehmen Verrutschens auf.

Sicherheit

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die mit Protektoren abgedeckte Fläche der Schoner, denn was nützt der beste Schoner wenn er z.B. zu knapp geschnitten ist und die Außenseite des Ellenbogens unschön auf dem harten Boden aufschlägt.

Am Knie überzeugt der Paragon mit einer guten Abdeckung. Der Schoner deckt etwas mehr vom Schienbein ab als das Pendant aus dem Hause Sweet Protection und bietet somit auch zum Teil Schutz vor den sich erbarmungslos in das Schienbein rammenden Pins der Pedale. Auch die Seiten des Knies werden gut abgedeckt wie auch das Knie selbst. Das Material des Protektors ist zwar recht dünn, überzeugte im „Falltest“ dennoch mit einer guten Absorption der Kräfte. Der Schoner für die Ellenbogen bietet ebenso wie schon der Knieschoner eine gute Abdeckung des zu schützenden Körperteiles.

Auch die Seiten des Knies so wie das Schienbein werden geschützt, top!

Fazit

Alles in allem sind die Alpinestars Paragon nicht nur Schoner zu einen extrem attraktiven Preis, sondern sie gewährleisten auch bei hohen Temperaturen ein angenehmes Tragen verbunden mit guter Protektion. Wer also einen leichten Schoner für z.B. die Feierabendrunde sucht wird mit dem Paragon mehr als glücklich, denn der Schoner sitzt nicht nur angenehm, sondern lässt sich auch prima in Taschen und Co verstauen. Wer jedoch eher einen sehr forcierten bzw. aktiven Fahrstil hat, sollte entweder im Geschäft die Größen ausgiebig testen, um ein Verrutschen zu verhindern, oder eben zu einem etwas „massiveren“ Schoner greifen.

Und hier noch unser Video zu den Protektoren

PDF